

110 Sorten bewahren die Vielfalt

Neben dem **Apfelbaumuseum** soll ein Blühstreifen gedeihen und Insekten Nahrung bieten

Fortsetzung von Seite 1

Springe. Zwischen einem riesigen hölzernen Feuervogel und einer stilisierten Sonne im Süden des Apfelbaummuseums steht die erste Station des Erlebnis-Pfads „Vom Erz zum Herz“, der vor allem Jüngere für das alte Kunsthandwerk begeistern soll. „Hier erzähle ich über die afrikanische Mythologie rund um den Feuervogel und die Sonne“, sagt Rimkus.



Den Brückenschlag zum Deister bildet heimisches sogenanntes Rasen-Erz. Je nach Zeit und Interesse können sich die jungen Besucher dann gleich neben dem Apfelbaumuseum verschiedene Stationen zusammenstellen, um sich handwerklich, spielerisch, wissenschaftlich und künstlerisch mit dem Werkstoff Metall auseinanderzusetzen.

Eine Liaison mit Metall gehen auch die 110 Apfelbäume ein. Denn hier zeugen geschmiedete Stammstützen und eiserne Schilder mit der Sortenbezeichnung auch von den jeweiligen Paten für die Bäume. Sie übernahmen diese Patenschaft, als das Projekt im Jahr 2011 mit Unterstützung des Springer Nabu in die Tat umgesetzt wurde. Die ersten 100 jungen Obstbäume mit teils seltenen und alten Sorten wie der Ananasrenette wurden auf dem 6400 Quadratmeter großen Areal gepflanzt. Inzwischen kümmerte sich gerade mal eine Handvoll dieser Paten um ihren jeweiligen Schützling, berichtet Rimkus.

Wird – was leider immer wieder vorkommt – das Wurzelwerk eines Baums durch Mäusefraß geschädigt, übernimmt es Rimkus, den Patienten wieder aufzupäppeln. Den locker gewordenen Baum setzt er geschützt an einen Platz nahe seines



Die Sorte „Minister von Hammerstein“ hat Andreas Rimkus besonders gerne gepflanzt, erinnert ihn der Name doch an seine diversen Projekte rund um geschmiedete Hämmer.

FOTOS: BRINKMANN-THIES

ner Paradies-Schmiede und kürzt die Krone ein. Hat sich der Baum nach zwei, drei Jahren erholt, kommt er zurück auf die Wiese. Sein Wurzelballen wird nun mit einem speziellen Draht gegen eine erneute Mäuse-Attacke geschützt.

„Wie notwendig ein solcher Schutz ist, wussten wir beim Anlegen der Wiese leider nicht“, so Rimkus. Alles, was neu gepflanzt wird, ist indes mit dem Draht-Schutz versehen. So wie auch die jene zehn Bäume der Sorte Rosa Claussen, die der Völkser Unternehmer Hartmut Zeissig mit seiner Famab-Stiftung – einem Zusammenschluss von Messebauern, die sich für die Umwelt engagieren – spendiert hat. Die Bäume wurden im vergangenen Frühjahr gepflanzt und gedeihen prächtig. Und bieten auch Bienen und Insekten Nahrung. Da-

mit diese durchgehend Futter finden, wird der Springer Nabu neben dem Museumsareal einen Blühstreifen anlegen. Den Grund und Boden dafür stellt Rimkus dem Verein zur Verfügung. Die Betreuung der Streuobstwiese obliegt Rimkus. Hier übernimmt er nicht nur den nötigen Rückschnitt. Zehn Mal

pro Saison mäht er auch den Rasen auf der großen Fläche. Und auch das reife Obst muss schließlich geerntet werden. „Im letzten Jahr haben wir 70 Flaschen Saft pressen lassen“, berichtet der Ideenkünstler. Das Erzeugnis nannte er „KüWe“ – die Abkürzung für Künstler-Werk.



Sonne, Rasen-Erz und Feuervogel bilden im Apfelmuseum den Startpunkt für den Metal-Erlebnispfad.

Am heutigen Sonnabend findet im Rahmen des Calenberger Landsommers eine Führung auf den Spuren der Kunst statt. Treffpunkt für alle Teilnehmer dieser Veranstaltung ist das Rathaus auf dem Burghof um 14 Uhr. Von dort aus starten die Teilnehmer zu einer kleinen Runde durch Springe – auf den Spuren von Andreas Rimkus' Werken in der Innenstadt.

Anschließend fahren die Teilnehmer der Führung zum Atelier des Schmiedekünstlers, der sie dort erwartet und den Teilnehmern Einblick in sein Werk gibt und Arbeiten seines Lehrers nahebringt.

» Die Kosten für die Führung betragen 4 Euro für die Gästeführung und 5 Euro für den Besuch beim Schmiede- und Ideenkünstler Andreas Rimkus.

Landsommer-Tour auf Gut Webel's Grund

Altenhagen I. „Das Glück der Erde“: Mit dieser Überschrift ist die Landsommer-Tour 31 versehen. Die Teilnehmer besuchen das Trakehner-Gestüt Webel's Grund zwischen Springe und Altenhagen I. Dabei wird Gästeführerin Christa Gassmann über Entwicklung und Geschichte des Gestüts informieren. Die erste Tour findet am Mittwoch, 16. Mai statt. Die rund 1,5-stündige Führung startet auf dem Parkplatz des Schulzentrums Süd, Auf dem Bruche, in Springe. Der Preis beträgt 4 Euro, eine vorherige Anmeldung ist notwendig, sie sind möglich per Telefon bei Christa Gassmann (05041/3146) sowie bei Constanze Kanz (0176/61201738).

Kaffeeklatsch am Gartenteich

Alvesrode. Zu einem Kaffeeklatsch am Gartenteich lädt der DRK-Ortsverein Alvesrode am Mittwoch, 23. Mai, ein. Die Teilnehmer treffen sich um 15 Uhr in der Ecke „An der dicken Eiche“.

DRK lädt zum Spielenachmittag

Gestorf. Zum Spielenachmittag lädt das DRK Gestorf am Dienstag, 15. Mai, ein. Die Veranstaltung im Pfarrhaus, In der Welle 4, beginnt um 14.30 Uhr. Eine Woche später, am Dienstag, 22. Mai, veranstaltet der DRK-Ortsverein dann seine Seniorenfahrt. Los geht es ebenfalls um 14.30 Uhr ab der Turnhalle in Gestorf, Suderbruchtrift.

Aktive Frauen lesen Pearl S. Buck

Springe. Der Literaturkreis der Aktiven Frauen befasst sich mit der Geschichte der Unterhaltungsliteratur, abschätzigen zuweilen als Trivial-Literatur bezeichnet. Dazu steht für die Gruppenmitglieder Roman der US-Schriftsteller Pearl S. Buck auf der Leseliste. In ihrem Werk „Ostwind - Westwind“ treffen zwei Kulturen aufeinander. Das Treffen mit Lesung findet statt am Montag, 7. Mai, im DRK-Haus, An der Bleiche. Beginn ist um 15.15 Uhr.



Benniger Kinderfeuerwehr freut sich über neue Uniformhosen

Bennigen. Die Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Bennigen freut sich über neue Uniformhosen. Die Kinderfeuerwehr, die vor sieben Jahren aus der Taufe gehoben wurde, hat zurzeit elf Mitglieder. Die acht Jungen und drei Mädchen, die alle zwei Wochen je einer Stunde

Dienst tun, haben jetzt einheitliche Hosen. Dank einer Spende der ansässigen Volksbank konnten die Kleidungsstücke bestellt und ausgeteilt werden. Diese Spende reichte sogar aus, um die Hosen mit dem Ortsnamen beschriften zu lassen. Kinderfeuerwehrwartin Claudia Schwäbe und

Betreuerin Sandra Wedekind freuen sich sehr über diese Investition. Denn dieses Hobby fördert soziale Kompetenz und Teamwork. Mit der einheitlichen Dienstkleidung für den Nachwuchs wird dieses noch einmal verstärkt, so die Kinderfeuerwehrwartin Schwäbe. In den Diensten werde auch

die Vielseitigkeit der Freiwilligen Feuerwehr vermittelt. Spielerisch werde schon geübt wie bei den „Großen“, erklärte die Kinderfeuerwehrwartin. Die Treffen bieten den begeisterten Kindern einen Raum und die Möglichkeit ihren individuellen Interessen nachzukommen.

junited AUTOGLAS Hichert
www.autoglas-hichert.de
Hameln | Springe

Scheibenreparatur/-austausch:
Heute beschädigt - morgen kostenlos* repariert!

* Für Kaskoversicherte in der Regel kostenfrei

Partner
Ihrer Kasko-Versicherung!

Autohaus Wiemer | Hameler Str. 41 | Springe | 05041-7589112